

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates

A h o l m i n g

am 26. Januar 2009

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Betzinger
Schriftführer: VOAR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 14 anwesend:

Emmerdinger Johann, Falter Hans-Jürgen, Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Obermaier Albert, Pommer Gottfried, Reichl Johann, Riederer Franz, Tauer Jürgen, Unverdorben Max, Winnerl Stefan;

Entschuldigt fehlt: Friedberger Theresia

Damit war der Gemeinderat beschlussfähig.

Außerdem waren anwesend: 8 Zuhörer
Frau Süß, OZ
Herr Keller, Plattlinger Anzeiger

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1 Bauantrag Gerd Dorfmeister/Corinna Stangl wegen Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf der Fl.Nr. 3014/6 in Tabertshauserschwaig

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung einen Lageplan, in dem das Bauvorhaben dargestellt ist, zugestellt bekommen. Der Vorsitzende führte aus, dass das Bauvorhaben im Geltungsbereich der Ergänzungssatzung „Tabertshauserschwaig“, die 2006 erlassen wurde, liegt.

Beschluss mit 13 : 0 Stimmen
(Gemeinderatsmitglied Franz Riederer stimmte nicht mit)

Zum Antrag auf Baugenehmigung von Gerd Dorfmeister/Corinna Stangl wegen Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf der Fl.Nr. 3014/6 in Tabertshauserschwaig wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Mit den Bauwerbern wurde eine Vereinbarung wegen der Oberflächenentwässerung und Einhaltung der Abstandsgrenzen abgeschlossen.

Punkt 2 Entscheidung über die Erhöhung der Bestellmenge für die gemeindliche Wasserversorgung bei der Wasserversorgung Bayerischer Wald

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung eine ausführliche Sachverhaltsdarstellung mit Beispielberechnungen zugestellt bekommen. Der Vorsitzende führte dazu aus, dass die Gemeinde im Jahr 2008 von der Wasserversorgung Bayerischer Wald 104.039 m³ Wasser bezogen habe. Nachdem die verkaufte Wassermenge bei 87.083 m³ liegt, besteht zwischen Einkauf und Verkauf eine Differenz von 16.956 m³. Obwohl in den letzten Jahren diverse Rohrbrüche repariert und mehrere Hauptschieber ausgewechselt wurden, ist dieser Verlust immer noch zu hoch. Der Vorsitzende wird in nächster Zeit mit Nachdruck versuchen die Fehlerquellen hierfür zu finden. Deswegen wird auch schon in den nächsten Tagen ein Gespräch mit einer Fachfirma stattfinden. Ungeachtet dessen ist die Gemeinde jedoch nach der Wasserabgabesatzung der Wasserversorgung Bayerischer Wald verpflichtet, mindestens die Überschreitungsmenge von 9.599 m³ als zusätzliche Bestellmenge zu vereinbaren.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat beschließt, dass die Bestellmenge der Gemeinde Aholming bei der Wasserversorgung Bayerischer Wald ab 2009 von derzeit 82.122 m³ um 10.000 m³ auf nunmehr 92.122 m³ erhöht werden soll. Der Vorsitzende wird zur Unterzeichnung der entsprechenden Vereinbarung ermächtigt.

Punkt 3

Weiteres Vorgehen bei den Straßenschäden am „Müllerberg“ im Oberen Dorf in Aholming

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung verschiedene Unterlagen sowie einen Beschlussvorschlag zugestellt bekommen. Der Vorsitzende erläuterte den Sachverhalt nochmals und führte aus, dass weder der Grundstückseigentümer des Hanges noch die Fachstellen Naturschutz und Wasserwirtschaftsamt gegen die Variante 1 Einwendungen vorgebracht hätten. In der anschließenden Diskussion wurde vorgeschlagen, dass die Straßenbreite nach Möglichkeit 3 m betragen sollte und die Beschränkung für die Anlieger auf 7,5 to angehoben werden sollte.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat beschließt, dass die Straßenschäden am Müllerberg im Oberen Dorf in Aholming durch Ausführung der in der Gemeinderatssitzung am 27.10.2008 vorgestellten Variante V 1 beseitigt werden. Dabei wird die bestehende Straße nach Möglichkeit auf eine Breite 3,00 Meter zurückgebaut. Nach dem Zurückschneiden der bestehenden Fahrbahn wird dieser Bereich ausgekoffert und mit Granitschrotten und Granitschotter aufgebaut. Der neue Bankettbereich wird mit Rasengittersteinen befestigt.

Das Ingenieurbüro Eder und Schmid wird beauftragt auf dieser Grundlage die Ausschreibung durchzuführen und die Vergabe vorzubereiten.

Die Durchführung erfolgt, sobald die Witterungsverhältnisse eine vernünftige Bauausführung zulassen.

Nach Abschluss der Baumaßnahme wird die Straße für den allgemeinen Verkehr auf 3,5 to und für die Anlieger auf 7,5 to zulässiges Gesamtgewicht beschränkt.

Punkt 4 Errichtung einer Toilettenanlage für den Friedhof Tabertshausen

Der Vorsitzende erläuterte den Sachverhalt und führte aus, dass im gemeindlichen Leichenhaus Tabertshausen die räumlichen Voraussetzungen für den Einbau einer WC-Anlage gegeben wären. Die erforderlichen Anschlüsse Wasser und Kanal wären vorhanden.

Der zweite Bürgermeister ergänzte den Sachverhalt aus seiner Sicht. Der Vorsitzende schlug vor, heute lediglich eine Grundsatzentscheidung zu treffen und Einzelheiten zu gegebener Zeit nach einer Ortseinsicht festzulegen.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich für die Errichtung einer WC-Anlage für den Friedhof Tabertshausen aus. Weitere Entscheidungen werden zu gegebener Zeit nach einer Ortseinsicht getroffen.

Punkt 5 Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

- a) Im Frühjahr soll im Landkreis Deggendorf eine Biberkartierung durchgeführt werden. Dazu fand am 20. Januar eine Besprechung im Landratsamt statt. Der Vorsitzende bat bereits Gemeinderatsmitglied Jürgen Tauer, ob er diese Aufgabe übernehmen könnte.
- b) Broschüren der Hanns Seidl Stiftung „Öffentliches Baurecht in der Gemeinde“ und „Grundlagen der Vereinspraxis“ ausgeteilt; weitere Exemplare liegen im Rathaus auf.
- c) Amtliche Haushaltsbefragung Mikrozensus 2009 ist im Januar gestartet worden.
- d) Einzelheiten zur Gewährung des Zuschusses an den TSV Aholming für die Errichtung einer Flutlichtanlage mitgeteilt; der Zuschuss wurde bereits ausgezahlt.

- e) Antrag Gerhard und Sigrid Eder, Tabertshausen, auf Sperrung der Aholminger Straße im Ortsbereich Tabertshausen für LKW über 7,5 Tonnen. Entscheidung erst nach dem Ausbau sinnvoll.
- f) Nach Mitteilung des KJR Deggendorf kommt am 19.08.2009 das Spielmobil zum Bürgerhaus in Aholming
- g) Das Bay. Sozialministerium bittet um Vorschläge von Personen, die sich durch langjähriges soziales Engagement in Organisationen, Selbsthilfegruppen und sozialen Initiativen erworben haben.
- h) Gemeinderatsmitglied Frau Hackl erkundigte sich nach einem Geländer am „Kirchbergweg“ und sprach eine Weide am Ölgartenweg an.
- i) Gemeinderatsmitglied Frau Hackl fragte den 2. Bürgermeister, ob der TSV vom BLSV nicht doch einen Zuschuss für die Flutlichtanlage hätte bekommen können. Der 2. Bürgermeister verneinte dies.
- j) Gemeinderatsmitglied Högl regte einen Zusammenschluss mehrerer Gemeinden an, um höhere Zuschüsse zu bekommen.
- k) Gemeinderatsmitglied Gerl sprach den kürzlichen Pressebericht zur Bezirkstagswahl an. Dazu entwickelte sich eine kurze Diskussion.
- l) Gemeinderatsmitglied Hof sprach die Straßenbeleuchtung in Tabertshausen an.
- m) Gemeinderatsmitglied Pommer fragte an, ob nicht im Rahmen des kommenden Konjunkturpaketes II Maßnahmen in der Gemeinde vorgezogen werden könnten.
- n) Gemeinderatsmitglied Obermaier sprach ein gemeindliches Humuslager und die Grabenräumung an.

Vorsitzender

Schriftführer

gez.
Betzinger
1. Bürgermeister

gez.
Gamsreiter
VOAR